



Gut genug für einen Ausflug.
Es gibt kein schlechtes Wetter,
nur schlechte Ausrüstung! (Es
soll aber wirklich ganz schön
werden ☺)

Donnerstag, 01. August 2019

Nimmerlands unabhängige Tageszeitung – Herausgegeben von der WiWö-Leitung

Nr.5

≧Mjamjamjam≦



Mittag: Lunchpaket
Jause: Obst, Schnitten
Abend: Zucchinisuppe,
Spaghetti

≧Hahaha≦



Was ist gelb und läuft den
Baum runter? Affenkotze.
Was ist gelb und läuft den
Baum hoch? Ein vollgekotzter
Affe.

≧Grübelgrübel≦



Lösung von Mittwoch: Viereck
mit drei Strichen darin.
Wie lautet die nächste
Zahl? 1 2 4 7 11 16



Happy Birthday dem Geburtstagskind!

Was bisher geschah

Da sprach der alte Häuptling der Indianer...

Bei Sonnenschein starteten wir in den Tag um dem Häuptling zu helfen ein neues Dorf aufzubauen. Zuerst wurde bei einem Schmuggelspiel geübt, Gold unbemerkt zu transportieren. Danach wurde zuerst die passende Ausrüstung für das Indianer*innen-Dasein gebastelt, um dann Wissenswertes über Pflanzen zu erfahren und die Geschicklichkeit zu erproben. Auch eine Traumreise und Gestaltung einer Geschichte mit Soundeffekten durften nicht fehlen. Zur Jause gab es eine köstliche Schoko-Keks-Überraschung anlässlich Giulians Geburtstag. Und weil wir allzeit bereit sind, wurde das geplante Lagerfeuer wetterbedingt leider abgesagt, dafür aber Werwolf gespielt und die Geschichten mit Soundeffekten präsentiert.

Der schöne Hund, die liebe Ameise und das Reh

Eines heißen Sommertages ging der schöne Hund durch den Wald spazieren. Der Hund kam an einen See. Dort sah er ein Reh trinken. Plötzlich sah er, dass dem Reh eine Träne die Wange hinunter kullerte. Der Hund fragte das Reh: „Warum weinst du?“ Das Reh antwortete: „Ich habe meine Familie verloren.“ „Soll ich dir helfen?“, fragte er. So machten sich der schöne Hund und das Reh auf den Weg die Familie des Rehs zu finden. Da hörten sie eine kleine, leise, piepsige Stimme: „Hallo, ich bin die liebe Ameise. Kann ich euch irgendwie behilflich sein?“ Das Reh erzählte der Ameise die Geschichte von der verlorenen Familie. Die Ameise erklärte sich bereit ihnen zu helfen. Die Ameise ging voran, dann kam der Hund und das Reh bildete das Schlusslicht. Nach einer halben Stunde kamen sie an einer Lichtung an. Dort stand eine große Rehfamilie. Das Reh rief begeistert: „Dort drüben, das ist meine Familie!“ Sie gingen mit schnellem Schritt auf die Rehfamilie zu. Die Ameise fragte: „Wollen wir Freunde sein?“ Alle willigten ein und zusammen gingen sie auf den Sonnenuntergang zu. Ende

Von Ahdeek, Cora, Giulian, Ikki, Robina



Captain Hooks Kummerhaken

Wie ist die Lösung von
Dominiks Spiel „Magic
Spoon“?

-Valentin